



GERÄTTURNEN

Veranstalter:

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Mit der Durchführung beauftragt:

LaSuB, Standort Leipzig und
Sächsischer Turnverband e. V.

Schulsportbeauftragte Amelie Janke

Sportartbeauftragte der Standorte:

Bautzen

Kerstin Jakob
Sauerbruch-Gymnasium
Melanchthonstraße 21,
01900 Großbröhrsdorf
☎ 035201 71593 (p), 035952 28130 (d)
✉ KuT.Jakob@t-online.de

Chemnitz

Niklas Esche
Samuel-von-Pufendorf-Gymnasium
Turnerstraße 16, 09557 Flöha
☎ 03726 58160 (d), 0177 5173978 (p)
✉ niklasesche@gmx.de

Dresden

Grit Reimann
☎ 0176 30530124 (p)
✉ post@vsg-pirna.de

Leipzig

Dana Bienias
Max-Klinger-Schule – Gymnasium der Stadt Leipzig,
Miltitzer Weg 4, 04205 Leipzig
☎ 0175 5904950
✉ dana.bienias@freenet.de

Zwickau

Sylke Esche
Albert-Schweitzer-Gymnasium
PleiBaer Straße 10, 09212 Limbach-Oberfrohna
☎ 03722 93220 (d), 0177 5174037 (p)
☎ 03722 83044 (d)
✉ sylke.esche@gmx.de

Landesfinaltermine:

U18 12.03.2027
U16 12.03.2027
U14 11.03.2027
U12 11.03.2027

Die Sportgymnasien/Sportoberschulen ermitteln die Sieger in der U16 Mädchen und der U14 Jungen und Mädchen. Diese Sieger haben (als 6. Mannschaft) Startrecht zum Landesfinale in der entsprechenden Wettkampfklasse.

Landesfinalort: Sportzentrum im Lossatal
Nieschweg 7, 04808 Lossatal/
OT Falkenhain

Betreuerbesprechung	9.30 Uhr
Allgemeine Erwärmung	9.40 Uhr
Wettkampfbeginn:	10.00 Uhr

Meldetermin (Sportartbeauftragte): 29.01.2027
Siegermannschaften der Regionalfinals U18 bis U12 männlich und weiblich und die Zweitplatzierten Mannschaften der U12.

Meldung mit vollständigem Protokoll der Regionalfinals.



Jahrgänge:

U18	Mädchen und Jungen	2013 u. älter
U16	Mädchen und Jungen	2012 u. jünger
U14	Mädchen und Jungen	2014 u. jünger (ab Klasse 5)
U12	Mädchen und Jungen	2016 u. jünger (GS)

Bundesfinalqualifikation:

Die Landessieger der Wettkampfklassen U16 Mädchen und U14 - Jungen und Mädchen - qualifizieren sich für das Bundesfinale.

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Mannschaftsstärke/Mannschaftsaufstellung

Eine Mannschaft besteht aus

U18	Mädchen und Jungen	5/4/3
U16	Mädchen und Jungen	5/4/3
U14	Mädchen und Jungen	5/4*
U12	Mädchen und Jungen	6

* Tritt eine Mannschaft in der U14 nur mit 4 Schülerinnen/Schülern an, wird die Mannschaft an der Gerätebahn C und im Staffellauf auf den letzten Platz gesetzt. Verletzt sich ein Mannschaftsmitglied während des Wettkampfes oder fällt aus, wird an der Gerätebahn C, an der Station 1 (Schattenrollen) und 2 (Schattenhock-Wenden) jeweils 1 Punkt vom Endergebnis abgezogen. Bei der Staffel wird der 5. Läufer aus den 4 Schülerinnen/Schülern gelost. Die in der Ausschreibung angegebenen Mannschaftsstärken sind durch die teilnehmenden Schulen unbedingt einzuhalten!

Die Wettkämpfe U14 und U12 sind ausgeschrieben für Mädchen- und Jungenmannschaften. Startet eine gemischte Mannschaft, so zählt sie je nach Überzahl des Geschlechtes der Mannschaftsmitglieder zur Mädchen- oder Jungenmannschaft.

In gemischten Mannschaften muss die Kleidung der Jungen bzw. die der Mädchen einheitlich sein.

Wettkampfprogramm – Jugend trainiert – U18, U16 und U14

- Die Inhalte der U18 bis U14 orientieren sich an der Ausschreibung für das Bundesfinale.

U18 und U16 – Jungen

- Vierkampf (Boden, Sprung, Barren, Reck) LK 4 70+ lt. DTB, Hochgeräte möglich
- Tischhöhe von 1,10 m, 1,25 m oder 1,35 m

U18 und U16 – Mädchen

- Vierkampf Kür LK 4 lt. DTB mit Sonderregelung NE der Senioren (Sprung/Stufenbarren/Balken/Boden) siehe Hinweise und Materialien
- Gewertet wird entsprechend den Wertungsrichtlinien des DTB für P- und Kür-Übungen in allen Wettkampfklassen.
- Im Landesfinale wird in der U18 und U16 Sprungtisch geturnt. Die Tischhöhe in der U18 und U16 Mädchen beträgt wahlweise 1,10 m oder 1,25 m. Beide Höhen werden im Ausgangswert gleichbehandelt, wobei sich die Schülerinnen/Schüler für eine Höhe entscheiden müssen.
- Die Schwebebalkenhöhe beträgt in der U18 und der U16 1,25 m (bei 20 cm Mattenunterlage), in der U14 1,00 m und in der U12 0,20 - 0,30 m.
- In der U18 und der U16 kann eine Bodenfläche (12 x 12 m) ohne Federung und/oder eine Moskau-Bahn (2 x 12 m) mit Federung genutzt werden. Die Aktiven können entscheiden, welche Anlage sie nutzen wollen.
- Die Bodenmusik ist im MP3-Format auf einem USB-Stick abgespeichert, mit Name, Vorname, Schule der Schülerin/des Schülers beschriftet zu Wettkampfbeginn abzugeben (pro Schule ein Stick).



GERÄTTURNEN

Hinweise zu den Gerätebahnen (Präzisierungen)

- U14 und U12 – Sonderprüfung Standweitsprung* „fortlaufend“: Es darf mit den Armen neu Schwung geholt werden (die Füße müssen fest am Boden stehen bleiben, Beine dürfen nicht versetzt Abspringen bzw. Landen).
- U14 – Gerätebahn B: Handstand abrollen mit (anschließendem) Strecksprung 1/2 Drehung aus der Hocke oder dem Stand.
- Bei den Sonderprüfungen Staffellauf und Standweitsprung müssen feste Turnschuhe getragen werden.

Siegerermittlung

- In der U18 und der U16 siegt bei Punktgleichheit, die Mannschaft mit dem besseren 5/4/2 Mannschaftsergebnis.
- In der U14 entscheidet bei Punktgleichheit und in der U12 gewinnt die Mannschaft mit der niedrigsten Rangpunktesumme. Bei Punktgleichheit entscheidet die bessere Rangfolge bei den drei Gerätebahnen. Bei weiterer Punktgleichheit entscheidet die bessere Platzierung beim Stangenklettern.
- Das Tragen uneinheitlicher Sportkleidung, das Tragen von Schmuck bzw. das Kauen von Kaugummi wird mit Punktabzug bestraft. (Ranglistenpunkt, 1,00 vom Mannschaftsendwert)

Wettkampfklasse U12 – Gerätebahnen P2

Gerätebahn A

- Reck (etwa schulterhoch)
Außenseitstand vorlings mit Ristgriff: Beidbeiniger Sprung in den Stütz; Hüft-Abzug zum Stand vorlings; (Wenn nötig Schritt rückwärts in den Stand) beidbeiniger Sprung in den Stütz; Vorschwing, Rückschwing mit Niedersprung in den Stand vorlings; (Zwischensfedern erlaubt) Felgunterschwing mit Schwingbeineinsatz (auch beidbeinig) in den Stand.

- Boden
Nachstellsprung links (rechts) Nachstellsprung rechts (links); Schritt, Schließen der Beine in die Schlussstellung; Senken in den Hockstand, Aufstützen der Hände, Rücksetzen der Beine zum Liegestütz vorlings; langsames Senken in die Bauchlage, anschließendes Strecken der Arme in Verlängerung des Oberkörpers; 1/2 LAD in die Rückenlage (Arme bleiben in Verlängerung), Heben in die „Schiffchenhaltung“; Rückenschaukel zurück und vor mit dynamischen Aufrichten beidbeinig oder über die Schrittstellung in den Stand.

- Sprung (Kasten seit 80 cm, ± 5 cm)
Anlauf; Sprungaufhocken mit sofortigem Strecksprung vom Kasten in den Stand mit Landung beidbeinig.

Die 4 höchsten Wertungen der gesamten Gerätebahn fließen in das Mannschaftsergebnis ein.

Gerätebahn B

- Balken (Übungsbalken 20–30 cm)
Aus dem Querstand vorlings; Aufsteigen mit Rückspreizen eines Beines, 1 bis 2 Schritte; Heben in den einbeinigen Ballenstand, 3 bis 4 Schritte im Ballengang; Nachstellsprung; Schließen der Beine, Streck-



sprung, Schritte bis zum Ende des Gerätes, Abgang: Beidbeiniger Absprung zum Hocksprung in den Querstand rücklings.

- Boden

VERBINDUNG: Rolle vorwärts – Strecksprung; 2 bis 3 Schritte, Absprung zum Pferdchensprung; Ausklang freigestellt.

- Parallelbarren (etwa brusthoch)
Aus dem Stand am Barrenende: Absprung in den Stütz, Stützel bis Barrenmitte; Heben der Beine in den Grätschsitz (2 s) (Hände am Holm erlaubt), Einschwingen vorwärts, Rückschwung, Vorschwung in den Außenquersitz (2 s), Niedersprung in den Außenquerstand seitlings mit Halten der gerätnahen Hand am Barrenholm.
- Die 4 höchsten Wertungen der gesamten Gerätebahn fließen in das Mannschaftsergebnis ein.

Gerätebahn C

- Gruppenübung 1 – Schattenrollen (Bodenläufer 12 m)
Alle Mannschaftsmitglieder turnen hintereinander, synchron, nacheinander einsetzend jeweils 4 Rollen vorwärts mit direkt anschließendem Strecksprung. Der Nachfolgende beginnt synchron mit dem Strecksprung nach der 1. Rolle des/r Vorausturnenden.

- Gruppenübung 2 – Schattenhockwenden (2 Turnbänke à 4 m, breite Seite oben, hintereinandergestellt)

Alle Mannschaftsmitglieder turnen nacheinander jeweils 8 fortlaufende Hockwenden in rhythmischer Folge mit oder ohne Zwischenfedern, wobei die Nachfolgenden mit der 2. Hockwende des/der Vorausturnenden einsetzen.

- Gruppenübung 3 – Synchronübung (Bodenläufer 12 m)

Die Paare turnen jeweils parallel und synchron 3 bis 5 verschiedene Übungsteile (darunter mindestens ein akrobatisches Element) als fließende Bewegungsverbindung.

Sonderprüfungen

- Standweitsprung (wird auf Hallenboden ohne Mattenunterlage mit festen Hallenturnschuhen gesprungen)
Alle Mannschaftsmitglieder führen jeweils 3 fortlaufende Standweitsprünge mit beidbeiniger Landung aus. Die jeweiligen Weiten der 4 besten Mannschaftsmitglieder werden addiert.
- Stangenklettern
Der Schüler bzw. die Schülerin steht vor der Stange (Arme in Tiefhalte). Auf das Startkommando "Fertig – Los" erfolgt das Klettern (mit den Füßen an der Stange oder Hangeln) bis zur festgelegten Markierung (4 Meter vom Boden gemessen). Die Zeiten der 4 besten Mannschaftsmitglieder werden addiert.
- Staffellauf (2 x 18 m mit festen Hallenturnschuh)
Sprint-Umkehrstaffel mit Übergabe eines Tennisrings; es starten alle Mannschaftsmitglieder. Der Lauf erfolgt aus dem Hochstart an der Startlinie.

Regeln des Fachverbandes

Die Aktualisierungen auf der Jugend trainiert-Seite des DTB (<https://www.dtb.de/geraettturnen/jugend-trainiert-fuer-olympia-paralympics>) sind bitte regelmäßig zu prüfen.